

[Allgemein](#) | [Bevorzugter Titel des Werks und normierter Sucheinstieg](#) | [Abweichende Titel](#)  
 | [Beziehung zu einer Person oder Familie](#) | [Beziehung zu einer Körperschaft oder Konferenz](#)  
 | [Beziehung zu einem Werk](#) | [Sonstige identifizierende Merkmale](#) | [Altdaten](#) | [Beispiel](#)

Stand	01.10.2015
Kurzname	EH-W-07
<b>Thema</b>	<b>Werke der bildenden Kunst</b>
Satzart (PICA)	Tu
Satztyp (Aleph)	u
Entitätencode	wit
RDA	RDA Kapitel 5 und 6   RDA Kapitel 19   RDA Kapitel 24.4 und 25
AWR	5.4   5.5   6.2.1.3   6.2.1.4   6.2.1.6   6.2.1.7   6.2.2.2   6.2.2.7   6.4.1.3   24.5   24.5.1.3
ERL	6.3.1.3   6.4.1.3   6.5.1.3   19.2
Bearbeiter	DNB/Gröschel

## Allgemein

Dies ist eine Anleitung, wie ein Normdatensatz für ein Werk der bildenden Kunst in der GND erstellt wird und welche Felder mit welchen RDA-Elementen belegt werden.

Werke der bildenden Kunst sind i.d.R. unikale Objekte und vereinen Merkmale von Werken, Expressionen, Manifestationen und Exemplaren. In RDA werden sie als Werke behandelt. Für Kunstwerke gibt es in RDA keine Sonderregeln. Es gelten die allgemeinen Regeln für Werke (vgl. [EH-W-01](#)).

Normdatensätze für Werke der bildenden Kunst werden in PICA mit der Satzart Tu bzw. in Aleph mit dem Satztyp u erfasst. Daneben gibt es ortsgebundene Werke der bildenden Kunst, die wie Bauwerke mit der Satzart Tg erfasst werden und die daher *nicht* Gegenstand dieser Erfassungshilfe sind.<sup>1</sup>

Die für die Erfassung eines Werknormdatensatzes erforderlichen RDA-Elemente sind im [Standardelemente-Set – Normdaten](#) enthalten. Dies ist der für den deutschsprachigen Raum definierte Mindeststandard für die Katalogisierung. Die Sacherschließung erfasst ggf. darüber hinausgehende Elemente, Details hierzu sind im Folgenden präzisiert.

Für die Erfassung spezieller Sachverhalte, wie zum Beispiel Teil-Ganzes-Beziehungen, gibt es [separate Erfassungshilfen](#).

Wie jeder Normdatensatz der GND erhält auch ein Werknormdatensatz zur Identifizier- und Referenzierbarkeit im World Wide Web einen eindeutigen Identifier: die GND-Nummer im PICA- und Aleph-Feld 035, welche die Basis für einen Permalink, den Uniform Resource Identifier (URI)

<sup>1</sup> Zu den ortsgebundenen Kunstwerken zählen freistehende Objekte wie Monumentalplastiken, Denkmäler, Brunnen usw. sowie Bauplastik. Bei Werken der Wand- und Deckenmalerei, Mosaiken und beweglichen Ausstattungsgegenständen von Bauwerken wird jedoch verfahren wie bei nicht ortsgebundenen Kunstwerken, d.h. für sie gelten die in dieser Erfassungshilfe erläuterten Regeln.

des GND-Datensatzes, bildet. Die Modellierung der Datensätze erfolgt nach dem Prinzip des Entity-Relationship-Modells, wonach Entitäten Merkmale und Beziehungen zu anderen Entitäten haben und die Relationen der Entitäten zueinander ausgewiesen werden. In der GND werden die Merkmale und Beziehungen zu anderen Entitäten möglichst als Verknüpfung mittels Identifier erfasst; die Art der Relation wird im Feld für Beziehungen (5XX-Felder) durch Codes spezifiziert.

Die Angabe eines Teilbestandskennzeichens ist für Werknormsätze obligatorisch (PICA: Feld 011; Aleph: Feld 098). Anwender der Formalerschließung vergeben hier den Code „f“, Anwender der Sacherschließung den Code „s“, vgl. GND-Erfassungsleitfaden PICA ([ELF-PICA 011](#)) und GND-Erfassungsleitfaden Aleph ([ELF-Aleph 098](#)).

Bestandteile eines Normdatensatzes für Werke der bildenden Kunst:

Satzart bzw. Satztyp  
Entitätencode  
Katalogisierungsquelle  
Bevorzugter Titel  
Abweichender Titel  
Beziehung zu einer Person oder Familie  
Beziehung zu einer Körperschaft oder Konferenz  
Beziehung zu einem Werk  
Beziehung zu einem Geografikum  
Form des Werks  
Datum des Werks  
Konsultierte Quelle

Je nach Sachverhalt müssen nicht alle Bestandteile erfasst werden (d.h. es müssen in einem Tu-Satz nicht alle Felder belegt sein).

Die Angaben Ländercode (PICA- und Aleph-Feld 043), GND-Systematik (PICA- und Aleph-Feld 065), Beziehung zum Sachbegriff (PICA- und Aleph-Feld 550) und Definition (PICA- und Aleph-Feld 679) können an Normdatensätzen für Werke der bildenden Kunst vergeben sein. Sie werden in der Regel von der Sacherschließung belegt.

### Satzart (PICA) / Satztyp (Aleph)

Das PICA-Feld 005 enthält in codierter Form Angaben zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes und des Katalogisierungslevels der Aufnahme, vgl. [ELF-PICA 005](#). Werke werden mit der Satzart „Tu“ erfasst.

Das Aleph-Feld 097 ([ELF-Aleph 097](#)) enthält in codierter Form die Angabe zur Gattung des vorliegenden Normdatensatzes (Satztyp) und das Aleph-Feld 095 ([ELF-Aleph 095](#)) die Angabe des Katalogisierungslevels der Aufnahme. Werke werden als Satztyp „u“ erfasst.

### Entitätencode

Die Vergabe eines [Entitätencodes](#) ist obligatorisch. Bei nicht ortsgebundenen Werken der bildenden Kunst wird der Code „wit“ vergeben, vgl. [ELF-PICA 008](#) bzw. [ELF-Aleph 093](#).

## Katalogisierungsquelle

Die Angabe der Katalogisierungsquelle im PICA-Feld 040 bzw. Aleph-Feld 667 ist obligatorisch. Mit dem Umstieg auf RDA werden Werknormsätze im PICA-Feld 040 Unterfeld \$e bzw. in einem separaten Aleph-Feld 667 mit „rda“ gekennzeichnet, vgl. [ELF-PICA 040](#) bzw. [ELF-Aleph 667](#).

## Konsultierte Quelle

Die Angabe der konsultierten Quelle (positiv eingesehene Quelle) in PICA- und Aleph-Feld 670 ist in Normdaten für Werke der bildenden Kunst ein Zusatzelement, da nach RDA [6.2.2.2 D-A-CH](#) ein Nachschlagewerk zur Bestimmung des bevorzugten Titels konsultiert wird. Vgl. [ELF-PICA 670](#) und [ELF-Aleph 670](#).

[↑ nach oben](#)

## Bevorzugter Titel des Werks und normierter Sucheinstieg

Der bevorzugte Titel des Werks (RDA [6.2.2](#)) ist der Titel oder die Titelform, der/die gewählt wurde, um das Werk zu identifizieren. Der bevorzugte Titel bildet auch die Grundlage für den normierten Sucheinstieg (RDA [6.27](#), [19.2](#)), der dieses Werk repräsentiert. Als bevorzugter Titel wird ein Titel in der Originalsprache verwendet (Grundregel), die Nutzung der Nachschlagewerke führt bei Werken der bildenden Kunst jedoch häufig zu deutschsprachigen bevorzugten Titeln.

Hat das Werk keinen geistigen Schöpfer (RDA [6.27.1.8](#)), dann besteht der normierte Sucheinstieg nur aus dem bevorzugten Titel für das Werk (und ggf. identifizierenden Merkmalen), dieser wird in PICA- und Aleph-Feld 130 erfasst (vgl. [ELF-PICA 130](#) und [ELF-Aleph 130](#)).

Wurde das Werk von einer Person, Familie oder Körperschaft geschaffen, so werden diese zur Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen. In der GND werden sie jeweils im entsprechenden 5XX-Feld als in Beziehung stehend erfasst und mit einem geeigneten \$4-Code gekennzeichnet. Der \$4-Code für den ersten geistigen Schöpfer eines Werks der bildenden Kunst ist kue1 (erster Künstler). Dieser Code generiert in PICA die zusammengesetzte Person-Titel-Namensform bzw. Körperschaft-Titel-Namensform für den Datenaustausch in MARC 21 Authority.

In Aleph werden Werke eines geistigen Schöpfers (Person, Familie, Körperschaft) unter dem geistigen Schöpfer als bevorzugtem Namen erfasst. Dieser wird mit dem entsprechenden GND-Satz im 5XX-Feld als in Beziehung stehend verknüpft und mit dem \$4-Code kue1 für den geistigen Schöpfer eines Werks der bildenden Kunst gekennzeichnet. Dieser Code generiert beim Abspeichern des Datensatzes die Besetzung des Feldes 1XX. Erfasst werden muss das Unterfeld 1XX \$t mit dem bevorzugten Titel und allen weiteren benötigten Unterfeldern.

Geistiger Schöpfer	PICA-Feld	Aleph-Feld	\$4-Code
Person oder Familie	500	500 \$p/\$P	cue1
Körperschaft	510	510 \$k	cue1
Gebietskörperschaft	551	551 \$g	cue1
Konferenz	511	511 \$e	cue1

Beispiele:

PICA<sup>2</sup>

**130** Statuette des Ritters St. Georg

**130** Maler in seinem Atelier

**500** !...! *Vermeer van Delft, Jan* \$4 cue1

**130** Jack Freak Pictures

**510** !...! *Gilbert & George* \$4 cue1

Aleph<sup>3</sup>

**130 \$t** Statuette des Ritters St. Georg

**100 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** Maler in seinem Atelier

**500 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$4** cue1 **\$9** (DE-588)...

**110 \$k** Gilbert & George **\$t** Jack Freak Pictures

**510 \$k** Gilbert & George **\$4** cue1 **\$9** (DE-588)...

Der normierte Sucheinstieg muss immer eindeutig sein. Um von einem bereits vorhandenen, gleichlautenden normierten Sucheinstieg für eine andere Entität zu unterscheiden, werden ggf. weitere identifizierende Merkmale ergänzt (RDA [5.3](#), [6.27.1.9](#)).

Form des Werks (RDA 6.3):	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld <b>130</b> Unterfeld <b>\$g</b>, zusätzlich separate Erfassung in Feld <b>380</b></p> <p>Aleph: Erfassung in Aleph-Feld 1XX (<b>130 \$t</b>, <b>100 \$p/P \$t</b>, <b>110 \$k \$t</b>, <b>111 \$e \$t</b>, <b>151 \$g \$t</b>) Unterfeld <b>\$h</b>, zusätzlich separate Erfassung in Feld <b>380</b></p>
---------------------------	---

<sup>2</sup> Die Darstellung der PICA-Beispiele entspricht der Erfassung in der WinIBW.

<sup>3</sup> Die Aleph-Beispiele werden zur besseren Übersicht mit Spatien vor und nach den Unterfeldern dargestellt. Dies entspricht *nicht* der tatsächlichen Erfassung; zur Erfassung werden im Aleph-System Satzschablonen verwendet.

Datum des Werks (RDA 6.4)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld <b>130</b>, Unterfeld <b>\$f</b>, zusätzlich separate Erfassung in Feld <b>548</b></p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (<b>130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t</b>) Unterfeld <b>\$f</b>, zusätzlich separate Erfassung in Feld <b>548 \$a</b></p>
Ursprungsort des Werks (RDA 6.5)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld <b>130</b>, Unterfeld <b>\$g</b>, zusätzlich separate Erfassung in Feld <b>551</b></p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (<b>130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t</b>) Unterfeld <b>\$h</b>, zusätzlich separate Erfassung in Feld <b>551 \$g</b></p>
Sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks (RDA 6.6)	<p>PICA: Erfassung in Pica-Feld <b>130</b> mit einem für das Merkmal geeigneten Unterfeld, keine separate Erfassung in einem eigenen Feld It. Standardelemente-Set</p> <p>Aleph: Erfassung in Feld 1XX (<b>130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t</b>) Unterfeld <b>\$h</b>, keine separate Erfassung in einem eigenen Feld It. Standardelemente-Set</p>

Falls nötig, können mehrere Zusätze gemacht werden.

Im Normdatensatz werden die identifizierenden Merkmale (mit Ausnahme der sonstigen unterscheidenden Eigenschaften) zusätzlich auch als separate Elemente in einem eigenen Feld abgelegt.

Beispiele:

PICA3  
**130** Adam und Eva**\$g**Grafik  
**380** !...!Grafik  
**500** !...!Dürer, Albrecht**\$4**kue1

**130** Medici-Zyklus**\$f**1622-1625  
**548** 1622**\$b**1625**\$4**dat5  
**500** !...!Rubens, Peter Paul**\$4**kue1

**130** Felsgrottenmadonna**\$g**Musée du Louvre  
**500** !...!Leonardo**\$l**da Vinci**\$4**kue1

Aleph

**100 \$p** Dürer, Albrecht **\$d** 1471-1528 **\$t** Adam und Eva **\$h** Grafik

**380 \$s** Grafik **\$9** (DE-588)...

**500 \$p** Dürer, Albrecht **\$d** 1471-1528 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**100 \$p** Rubens, Peter Paul **\$d** 1577-1640 **\$t** Medici-Zyklus **\$f** 1622-1625

**548 \$a** 1622-1625 **\$4** dats

**500 \$p** Rubens, Peter Paul **\$d** 1577-1640 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**100 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$t** Felsgrottenmadonna **\$h** Musée du Louvre

**500 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

Die Auswahl des unterscheidenden Elements folgt keiner Rangfolge, sondern ist dem Sachverhalt entsprechend sinnvoll zu wählen.

Bei Werken der bildenden Kunst ist meist die Angabe der besitzenden Körperschaft oder des Aufbewahrungsortes (Museum, Kirchenbau usw.), die zu den sonstigen unterscheidenden Eigenschaften des Werks zählen, zweckmäßig. Je nach Sachverhalt kommen jedoch auch Entstehungsjahr, Fundort, Ursprungsort, frühere besitzende Person, Familie, Körperschaft oder andere Elemente infrage.

Die Nachschlagewerke nennen häufig Werktitel, in denen solche Angaben bereits in Form einer grammatischen Verbindung enthalten sind. Diese können in der vorgefundenen Form übernommen werden.

Beispiele:

PICA3

**130** Kupferstichpassion

**500** !...!Dürer, Albrecht**\$4**kue1

**130** Cappenberger Barbarossakopf

**130** Gott aus dem Meer

**130** Madonna Colonna

**500** !...!Raffaello**\$I**Sanzio**\$4**kue1

**130** Belvederischer Torso

Aleph

**100 \$p** Dürer, Albrecht **\$d** 1471-1528 **\$t** Kupferstichpassion

**500 \$p** Dürer, Albrecht **\$d** 1471-1528 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**130 \$t** Cappenberger Barbaroassakopf

**130 \$t** Gott aus dem Meer

**100 \$P** Raffaello **\$c** Sanzio **\$d** 1483-1520 **\$t** Madonna Colonna  
**500 \$P** Raffaello **\$c** Sanzio **\$d** 1483-1520 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**130 \$t** Belvederischer Torso

[↑ nach oben](#)

## Abweichende Titel

Abweichende Titel des Werks sind kein Standardelement (RDA [6.2.3](#)), können aber im Normdatensatz für das Werk im PICA-Feld 430 bzw. Aleph-Feld 400 oder 430 erfasst werden (RDA [6.2.3.3 D-A-CH](#)), vgl. [ELF-PICA 430](#) bzw. [ELF-Aleph 400](#) oder [ELF-Aleph 430](#).

Als abweichende Titel zählen:

- Titelvarianten in anderen Sprachen
- Titelvarianten in einer anderen Schrift
- Titelvarianten mit einer anderen Schreibweise
- Titelvarianten aufgrund einer anderen Methode der Umschrift
- weitere Titel, unter denen das Werk bekannt ist bzw. die in Nachschlagwerken zu finden sind.

Auch bei abweichenden Titeln, die zusätzliche Sucheinstiege bilden, werden ggf. Ergänzungen gemäß den Bestimmungen unter RDA [6.27.1.9](#) gemacht, wenn dies für die Identifizierung des Werks als wichtig erachtet wird. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn abweichende Titel des Werks mit bevorzugten oder abweichenden Titeln anderer Werke identisch sind (vgl. [RDA 6.27.4.1](#)).

Beispiele:

PICA3

**130** Maler in seinem Atelier  
**430** De @Schilderconst  
**430** Der @Künstler in seiner Werkstatt malend  
**430** Allegorie der Malerei  
**430** Die @Malkunst  
**430** Atelier des Künstlers  
**430** Das @Atelier des Malers  
**500** !...!*Vermeer van Delft, Jan***\$4**kue1

**130** Doppelbildnis des Federigo von Urbino und seiner Gemahlin Battista Sforza  
**430** Herzog Federico da Montefeltro und seine Gattin Battista Sforza  
**430** Diptychon des Federico da Montefeltro mit seiner Gattin Battista Sforza  
**500** !...!*Piero***\$I**della Francesca**\$4**kue1

**130** Felsgrottenmadonna**\$g**Musée du Louvre  
**430** Madonna in der Felsengrotte**\$g**Musée du Louvre  
**430** Felsengrottenmadonna**\$g**Musée du Louvre  
**500** !...!*Leonardo***\$I**da Vinci**\$4**kue1

## Aleph

**100 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** Maler in seinem Atelier  
**400 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** <<De>> Schilderconst  
**400 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** <<Der>> Künstler in seiner Werkstatt malend  
**400 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** Allegorie der Malerei  
**400 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** <<Die>> Malkunst  
**400 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** Atelier des Künstlers  
**400 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$t** <<Das>> Atelier des Malers  
**500 \$p** Vermeer van Delft, Jan **\$d** 1632-1675 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**100 \$P** Piero **\$c** della Francesca **\$d** 1416-1492 **\$t** Doppelbildnis des Federigo von Urbino und seiner Gemahlin Battista Sforza  
**400 \$P** Piero **\$c** della Francesca **\$d** 1416-1492 **\$t** Herzog Federico da Montefeltro und seine Gattin Battista Sforza  
**400 \$P** Piero **\$c** della Francesca **\$d** 1416-1492 **\$t** Diptychon des Federico da Montefeltro mit seiner Gattin Battista Sforza  
**500 \$P** Piero **\$c** della Francesca **\$d** 1416-1492 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**100 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$t** Felsgrottenmadonna **\$h** Musée du Louvre  
**400 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$t** Madonna in der Felsengrotte **\$h** Musée du Louvre  
**400 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$t** Felsengrottenmadonna **\$h** Musée du Louvre  
**500 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

## Beziehung zu einer Person oder Familie

Die Erfassung einer in Beziehung stehenden Person oder Familie erfolgt in PICA- und Aleph-Feld 500. Die Beziehung erfolgt als Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für die Person (PICA: Satzart Tp; Aleph: Satztyp p) aus der GND, vgl. [ELF-PICA 500](#) und [ELF-Aleph 500](#). Es können mehrere Personen oder Familien als in Beziehung stehend in jeweils einem eigenen Datenfeld erfasst werden. Die Art der Beziehung wird durch einen geeigneten \$4-Code ausgedrückt.

Ist das Kunstwerk von einem einzigen geistigen Schöpfer (RDA [19.2](#)) geschaffen, so wird die Beziehung mit dem \$4-Code kue1 (erster Künstler) gekennzeichnet.

Sind für die Schaffung des Kunstwerks mehrere Personen oder Familien verantwortlich, wird nur der Schöpfer mit der Hauptverantwortlichkeit bzw. der erstgenannte geistige Schöpfer für die Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen. Dieser wird mit dem Code für den ersten geistigen Schöpfer (kue1) gekennzeichnet.

Beziehungen zu weiteren geistigen Schöpfern werden nach Möglichkeit ebenfalls erfasst (RDA [19.2 D-A-CH](#)), deren Rolle wird jedoch anders codiert. Die zu verwendenden \$4-Codes sind je nach Sachverhalt aus der [Liste der GND-Codes für Beziehungen im Unterfeld \\$4](#) zu wählen. Dabei muss das [Mapping von RDA Anhang I zu GND-Codes für Beziehungen](#) berücksichtigt werden. Ein geeigneter \$4-Code ist in diesem Fall immer ein Code, der eine Beziehung zur Werkebene herstellt.

Beispiele:

PICA3

**130** Verhüllung des Reichstags

**500** !...!*Christo***\$4**kue1

**500** !...!*Jeanne-Claude***\$4**kuen

**130** Isenheimer Altar

**500** !...!*Grünewald, Matthias***\$4**kue1

**500** !...!*Niclas***\$I***Hagnower***\$4**bilh

Aleph

**100** **\$P** Christo **\$d** 1935- **\$t** Verhüllung des Reichstags

**500** **\$P** Christo **\$d** 1935- **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**500** **\$P** Jeanne-Claude **\$d** 1935-2009 **\$4** kuen **\$9** (DE-588)...

**100** **\$p** Grünewald, Matthias **\$d** 1480-1528 **\$t** Isenheimer Altar

**500** **\$p** Grünewald, Matthias **\$d** 1480-1528 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**500** **\$P** Niclas **\$c** Hagnower **\$4** bilh **\$9** (DE-588)...

Sonstige Personen oder Familien, die mit einem Werk der bildenden Kunst in Verbindung stehen (RDA [19.3](#)), können als in Beziehung stehend erfasst und mit einem geeigneten \$4-Code aus der Liste gekennzeichnet werden. Sie sind kein Standardelement.

Beispiele:

PICA3

**130** Pommerscher Kunstschränk

**500** !...!*Baumgartner, Ulrich***\$4**kue1

**500** !...!*Philipp***\$n**II. **\$I***Pommern-Stettin, Herzog***\$4**befr

**130** Ribbeckaltar

**500** !...!*Ribbeck, Hans Georg***\$cvon****\$4**stif

**500** !...!*Ribbeck, Eva Catharina***\$cvon****\$4**stif

**130** Doppelbildnis des Federigo von Urbino und seiner Gemahlin Battista Sforza

**500** !...!*Piero***\$I***della Francesca***\$4**kue1

**500** !...!*Fridericus***\$I***de Montefeltro***\$4**feie

**500** !...!*Battista***\$I***Urbino, Herzogin***\$4**feie

Aleph

**100** **\$p** Baumgartner, Ulrich **\$d** 1580-1652 **\$t** Pommerscher Kunstschränk

**500** **\$p** Baumgartner, Ulrich **\$d** 1580-1652 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**500** **\$P** Philipp **\$n** II. **\$c** Pommern-Stettin, Herzog **\$4** befr **\$9** (DE-588)...

**130** **\$t** Ribbeckaltar

**500** **\$p** Ribbeck, Hans Georg <<von>> **\$d** 1639-1703 **\$4** stif **\$9** (DE-588)...

**500** **\$p** Ribbeck, Eva Catharina <<von>> **\$d** 1656-1710 **\$4** stif **\$9** (DE-588)...

**100 \$P** Piero **\$c** della Francesca **\$d** 1416-1492 **\$t** Doppelbildnis des Federigo von Urbino und seiner Gemahlin Battista Sforza  
**500 \$P** Piero **\$c** della Francesca **\$d** 1416-1492 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...  
**500 \$P** Fridericus **\$c** de Montefeltro **\$d** 1422-1482 **\$4** feie **\$9** (DE-588)...  
**500 \$P** Battista **\$c** Urbino, Herzogin **\$d** 1446-1472 **\$4** feie **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

## Beziehung zu einer Körperschaft oder Konferenz

Die Erfassung einer in Beziehung stehenden Körperschaft erfolgt in Feld 510 (vgl. [ELF-PICA 510](#) und [ELF Aleph 510](#)), die einer Konferenz in Feld 511 (vgl. [ELF-PICA 511](#) und [ELF-Aleph 511](#)). Die Beziehung erfolgt als Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für die Körperschaft (PICA: Satzart Tb bzw. Tf; Aleph: Satztyp b bzw. f) aus der GND. Es können mehrere Körperschaften oder Konferenzen als in Beziehung stehend in jeweils einem eigenen Datenfeld erfasst werden. Die Art der Beziehung wird durch einen geeigneten \$4-Code ausgedrückt.

Körperschaften oder Konferenzen als geistige Schöpfer (RDA [19.2.1.1.1](#)) von Werken der bildenden Kunst werden mit dem \$4-Code kue1 (erster Künstler) gekennzeichnet.

Sind für die Schaffung des Werks mehrere Körperschaften oder Konferenzen verantwortlich, wird nur der Schöpfer mit der Hauptverantwortlichkeit bzw. der erstgenannte geistige Schöpfer für die Bildung des normierten Sucheinstiegs herangezogen, d.h. nur dieser wird mit dem entsprechenden Code für den ersten geistigen Schöpfer (kue1) gekennzeichnet.

Beziehungen zu weiteren geistigen Schöpfern werden nach Möglichkeit ebenfalls erfasst (RDA [19.2 D-A-CH](#)), deren Rolle wird jedoch anders codiert. Die zu verwendenden \$4-Codes sind, wie auch bei Personen, je nach Sachverhalt aus der [Liste der GND-Codes für Beziehungen im Unterfeld \\$4](#) zu wählen. Dabei muss das [Mapping von RDA Anhang I zu GND-Codes für Beziehungen](#) berücksichtigt werden. Ein geeigneter \$4-Code ist in diesem Fall immer ein Code, der eine Beziehung zur Werkebene herstellt.

Sonstige Körperschaften oder Konferenzen, die mit einem Werk der bildenden Kunst in Verbindung stehen (RDA [19.3](#)) können als in Beziehung stehend erfasst und mit einem geeigneten \$4-Code aus der Liste gekennzeichnet werden. Sie sind kein Standardelement.

Beispiele:

PICA3

**130** Jack Freak Pictures

**510** !...!*Gilbert & George***\$4**kue1

**130** Orestessarkophag

**510** !...!*Museo Arqueológico Nacional***\$g**Madrid**\$4**besi

**130** Wildensteiner Altar

**500** !...!*Meister von Messkirch***\$4**kue1

**510** !...!*Staatgalerie Stuttgart***\$4**besi

**510** !...!*Fürstlich-Fürstenbergische Sammlungen***\$g**Donaueschingen**\$4**befr

## Aleph

**110 \$k** Gilbert & George **\$t** Jack Freak Pictures  
**510 \$k** Gilbert & George **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**130 \$t** Orestessarkophag  
**510 \$k** Museo Arqueológico Nacional **\$h** Madrid **\$4** besi **\$9** (DE-588)...

**100 \$P** Meister von Messkirch **\$d** ca. 1500-1543 **\$t** Wildensteiner Altar  
**500 \$P** Meister von Messkirch **\$d** ca. 1500-1543 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)..  
**510 \$k** Staatsgalerie Stuttgart **\$4** besi **\$9** (DE-588)..  
**510 \$k** Fürstlich-Fürstenbergische Sammlungen **\$h** Donaueschingen **\$4**befr **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

## Beziehung zu einem Werk

Beziehungen zu einem Werk sind kein Standardelement (RDA [25.1](#)), können jedoch im PICA-Feld 530 erfasst werden (Aleph: Felder 530 \$t, 500 p/P, 510 \$k, 511 \$e). Die Erfassung erfolgt als Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für dieses Werk in der GND.

Die Art der Beziehung wird über einen \$4-Code ausgedrückt. Für Beziehungen im Sinne von RDA Anhang J ist bei der Vergabe der Codes das [Mapping von RDA Anhang J zu GND-Codes für Beziehungen](#) zu beachten. Zusätzlich zum Code wird eine geeignete spezifische Beziehungskennzeichnung aus RDA Anhang J im Unterfeld \$v abgelegt (RDA [24.5](#), RDA [24.5.1.3 D-A-CH](#)).

Für die Erfassung von Teilen von Werken vgl. auch [EH-W-02](#).

Beispiele:

## PICA3

**130** Lady Macbeth sleepwalking  
**500** !...!Füssli, Johann Heinrich**\$4**kue1  
**530** !...!Shakespeare, William**\$a**Macbeth**\$4**vorl**\$v**Basiert auf

**130** The @last supper  
**500** !...!Warhol, Andy**\$4**kue1  
**530** !...!Leonardo**\$l**da Vinci**\$a**Abendmahl**\$4**vorl**\$v**Basiert auf

**130** Magic mirror  
**430** Day and dream**\$p**Magic mirror  
**500** !...!Beckmann, Max**\$4**kue1  
**530** !...!Beckmann, Max**\$a**Day and dream**\$4**obpa**\$v**Enthalten in

## Aleph

**100 \$p** Füssli, Johann Heinrich **\$d** 1741-1825 **\$t** Lady Macbeth sleepwalking  
**500 \$p** Füssli, Johann Heinrich **\$d** 1741-1825 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)..  
**500 \$p** Shakespeare, William **\$d** 1564-1616 **\$t** Macbeth **\$4** vorl **\$v** Basiert auf **\$9** (DE-588)...

**100 \$p** Warhol, Andy **\$d** 1928-1987 **\$t** <<The>> last supper  
**500 \$p** Warhol, Andy **\$d** 1928-1987 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...  
**500 \$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1452-1519 **\$t** Abendmahl **\$4** vorl **\$v** Basiert auf **\$9** (DE-588)...  
  
**100 \$p** Beckmann, Max **\$d** 1884-1950 **\$t** Magic mirror  
**400 \$p** Beckmann, Max **\$d** 1884-1950 **\$t** Day and dream **\$u** Magic mirror  
**500 \$p** Beckmann, Max **\$d** 1884-1950 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...  
**500 \$p** Beckmann, Max **\$d** 1884-1950 Beckmann, Max **\$t** Day and dream **\$4** obpa **\$v** Enthalten in **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

## Sonstige identifizierende Merkmale

Die sonstigen identifizierenden Merkmale von Werken sind: Form des Werks, Datum des Werks, Ursprungsort des Werks, sonstige unterscheidende Eigenschaften des Werks.

## Form des Werks

Die Form des Werks (RDA [6.3](#)) ist ein identifizierendes Merkmal, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird. Zusätzlich zur Erfassung in PICA-Feld 130 im Unterfeld \$g (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t mit dem Unterfeld \$h) wird es als separates Element in PICA- und Aleph-Feld 380 abgelegt, vgl. [ELF-PICA 380](#) und [ELF-Aleph 380](#). Die Form des Werks wird als normierter Sachbegriff aus der GND erfasst, sofern sich dieser leicht ermitteln lässt. In diesem Fall erfolgt eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Sachbegriff in der GND (PICA: Satzart Ts; Aleph: Satztyp s). Alternativ kann ein frei gewählter Begriff, eventuell unter Berücksichtigung eines in der Ressource genannten, erfasst werden (vgl. RDA [6.3.1.3 D-A-CH](#)). In diesem Fall erfolgt die Erfassung unverknüpft als Textstring.

Beispiele:

PICA3

**130** Adam und Eva**\$g**Grafik  
**380** !...!Grafik  
**500** !...!Dürer, Albrecht**\$4**kue1

**130** Kardinal Albergati**\$g**Zeichnung  
**380** !...!Zeichnung  
**500** !...!Eyck, Jan**\$c**van**\$4**kue1

Aleph

**100 \$p** Dürer, Albrecht **\$d** 1471-1528 **\$t** Adam und Eva **\$h** Grafik  
**380 \$a** Grafik **\$9** (DE-588)...  
**500 \$p** Dürer, Albrecht **\$d** 1471-1528 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...  
  
**100 \$p** Eyck, Jan <<van>> **\$d** 1390-1441 **\$t** Kardinal Albergati **\$h** Zeichnung

**380 \$a** Zeichnung **\$9** (DE-588)...  
**500 \$p** Eyck, Jan <<van>> **\$d** 1390-1441 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

## Datum des Werks

Das Datum des Werks (RDA [6.4](#)) ist ein identifizierendes Merkmal, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird. Zusätzlich zur Erfassung in PICA-Feld 130 im Unterfeld \$f (Erfassung in Aleph: Felder 130, 100, 110, 111 mit dem Unterfeld \$f) wird es als separates Element in Feld 548 abgelegt (RDA [6.4.1.3 D-A-CH](#)). Die Erfassung in Feld 548 erfolgt immer unverknüpft als Textstring, vgl. [ELF-PICA 548](#) bzw. [ELF-Aleph 548](#). Für Werke der bildenden Kunst wird im Allgemeinen nur das Jahr oder die Jahre angegeben (RDA [6.4.1.3](#)). Die Angabe eines \$4-Codes ist obligatorisch. Der \$4-Code für das Entstehungsdatum von Werken der bildenden Kunst ist dats (Zeit, Entstehung).

Unabhängig davon können in der Sacherschließung auch andere Zeitangaben in Feld 548 erfasst werden. Dabei sind weitere \$4-Codes möglich.

Beispiele:

PICA3  
**130** Medici-Zyklus**\$f**1622-1625  
**548** 1622**\$b**1625**\$4**dats  
**500** !...!*Rubens, Peter Paul***\$4**kue1  
  
**130** Lebensfries**\$f**1893-1902  
**548** 1893**\$b**1902**\$4**dats  
**500** !...!*Munch, Edvard***\$4**kue1  
  
**130** Gott aus dem Meer  
**548** **\$dv**460**\$4**dats  
**548** **\$c**1928**\$4**datf

Aleph  
**100 \$p** Rubens, Peter Paul **\$d** 1577-1640 **\$t** Medici-Zyklus **\$f** 1622-1625  
**548 \$a** 1622-1625 **\$4** dats  
**500 \$p** Rubens, Peter Paul **\$d** 1577-1640 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)..  
  
**100 \$p** Munch, Edvard **\$d** 1863-1944 **\$t** Lebensfries **\$f** 1893-1902  
**548 \$a** 1893-1902 **\$4** dats  
**500 \$p** Munch, Edvard **\$d** 1863-1944 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)..  
  
**130 \$t** Gott aus dem Meer  
**548 \$a** v460 **\$4** dats  
**548 \$a** 1928 **\$4** datf

## Ursprungsort des Werks

Der Ursprungsort des Werks (RDA [6.5](#)) ist ein identifizierendes Merkmal, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird. Zusätzlich zur Erfassung im PICA-Feld 130 im Unterfeld \$g (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t mit dem Unterfeld \$h) wird es als in Beziehung stehendes Geografikum in PICA- und Aleph-Feld 551 durch eine Verknüpfung zu einem bestehenden Normdatensatz für diesen Ort (PICA: Satzart Tg; Aleph: Satztyp g) erfasst (RDA [6.5.1.3 D-A-CH](#)), vgl. [ELF-PICA 551](#) und [ELF-Aleph 551](#). Die Art der Beziehung wird durch den \$4-Code orth ausgedrückt.

NB: Wird ein anderes Geografikum als der Ursprungsort (z.B. der Aufbewahrungsort, der Fundort usw.) zur Unterscheidung von einem gleichlautenden Sucheinstieg zum Titel eines Kunstwerks hinzugezogen, zählt dieses Merkmal zu den sonstigen unterscheidenden Eigenschaften des Werks.

Unabhängig davon können in der Sacherschließung Orte als in Beziehung stehend erfasst werden, sind jedoch kein Standardelement.

Beispiele:

### PICA3

*Die folgenden Beispiele sind fingiert und in dieser Form nicht in der GND enthalten.  
Die Zusätze im Unterfeld \$g würden nur nötig, wenn von weiteren Werken mit identischen Sucheinstiegen unterschieden werden müsste und nicht andere Merkmale als besser geeignet erscheinen.*

**130** Sankt-Maurus-Schrein**\$g**Florennes

**551** !...!Florennes**\$4**orth

**130** Kabinettschrank**\$g**Augsburg

**500** !...!Esser, Johann Georg**\$4**kue1

**551** !...!Augsburg**\$4**orth

### Aleph

*Die folgenden Beispiele sind fingiert und in dieser Form nicht in der GND enthalten.  
Die Zusätze im Unterfeld \$h würden nur nötig, wenn von weiteren Werken mit identischen Sucheinstiegen unterschieden werden müsste und nicht andere Merkmale als besser geeignet erscheinen.*

**130 \$t** Sankt-Maurus-Schrein **\$h** Florennes

**551 \$g** Florennes **\$4** orth **\$9** (DE-588)...

**100 \$p** Esser, Johann Georg **\$d** 1652-1727**\$t** Kabinettschrank **\$h** Augsburg

**500 \$p** Esser, Johann Georg **\$d** 1652-1727 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**551 \$g** Augsburg **\$4** orth **\$9** (DE-588)...

## Sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks

Eine sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks (RDA [6.6](#)) ist ein identifizierendes Merkmal außer Form des Werks, Datum des Werks oder Entstehungsort des Werks, welches zur Unterscheidung gleichlautender Sucheinstiege ergänzt wird.

Das identifizierende Merkmal wird in PICA-Feld 130 in einem für das Merkmal geeigneten Unterfeld erfasst (Erfassung in Aleph: Felder 130 \$t, 100 \$p/P \$t, 110 \$k \$t, 111 \$e \$t, 151 \$g \$t mit dem Unterfeld \$h) und muss laut Standardelemente-Set nicht als separates Element in einem eigenen Feld abgelegt werden. Wo dies möglich ist, wird es jedoch empfohlen.

Beispiele:

PICA3

**130** Felsgrottenmadonna**\$g**Musée du Louvre

**500** !...!*Leonardo***\$l***da Vinci***\$4**kue1

**510** !...!*Musée du Louvre***\$4**besi

**130** Orgelprospekt**\$g**Klosteranlage des Klosters Lüne, Lüneburg

**551** !...!*Klosteranlage des Klosters Lüne***\$g**Lüneburg**\$4**ortb

Aleph

**100** **\$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$t** Felsgrottenmadonna **\$h** Musée du Louvre

**500** **\$P** Leonardo **\$c** da Vinci **\$d** 1451-1519 **\$4** kue1 **\$9** (DE-588)...

**510** **\$k** Musée du Louvre **\$4** besi **\$9** (DE-588)...

**130** **\$t** Orgelprospekt **\$h** Klosteranlage des Klosters Lüne, Lüneburg

**551** **\$g** Klosteranlage des Klosters Lüne **\$h** Lüneburg **\$4** ortb **\$9** (DE-588)...

[↑ nach oben](#)

## Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten allgemein vgl. [Altdatenkonzept](#).

Wird ein Datensatz der Sacherschließung nachgenutzt, muss dieser, sofern er noch nicht dem RDA-Standard entspricht, aufgearbeitet werden. Im Feld 040 Unterfeld \$e bzw. in einem separaten Aleph-Feld 667 wird „rda“ eingetragen.

Die Formalerschließung ergänzt das Teilbestandskennzeichen „f“.

[↑ nach oben](#)

## Beispiel (vollständiger Datensatz)

PICA3

**005** Tu1**006** http://d-nb.info/gnd/1048597636**008** wit**011** s**035** gnd/1048597636**040** \$erda**043** XA-ES**065** 13.4p**130** Laokoon**500** !...!El Greco\$4kue1**510** !...!National Gallery of Art\$gWashington, DC\$4besi**548** 1610\$b1614\$4dats**670** AKL**679** Darstellung des Laokoon und seiner Söhne im Kampf mit den Schlangen mit der Stadtansicht von Toledo im Hintergrund**903** \$eDE-101**903** \$rDE-101

Anmerkung: Der Datensatz ist ein Datensatz der Sacherschließung; nach dem Standardelemente-Set brauchen folgende Felder nicht besetzt zu werden: 043 (Ländercode), 065 (GND-Systematik), 510 (Körperschaft), 548 (Entstehungszeit), 679 (Definition).

Aleph

**001** \$a (DE-588)1048597636**024** \$a http://d-nb.info/gnd/1048597636**035** \$a (DE-588)1048597636**043** \$a XA-ES**065** \$a 13.4p**093** \$a wit**095** \$a 1**097** \$a u**098** \$a s**100** \$P El Greco \$d 1541-1614 \$t Laokoon**500** \$P El Greco \$d 1541-1614 \$4 kue1 \$9 (DE-588)...**510** \$k National Gallery of Art \$h Washington, DC \$4 besi \$9 (DE-588)...**548** \$a 1610-1614 \$4 dats**667** \$a rda**670** \$a AKL**679** \$a Darstellung des Laokoon und seiner Söhne im Kampf mit den Schlangen mit der Stadtansicht von Toledo im Hintergrund**903** \$e DE-101

\$r DE-101

Anmerkung: Der Datensatz ist ein Datensatz der Sacherschließung; nach dem Standardelemente-Set brauchen folgende Felder nicht besetzt zu werden: 043 (Ländercode), 065 (GND-Systematik), 510 (Körperschaft), 548 (Entstehungszeit), 679 (Definition).

[↑ nach oben](#)